

KLEINER KONZERTHAUS - SAAL

Samstag, den 29. April 1916, abends halb 8 Uhr

WOHLTÄTIGKEITS- LAUTEN-LIEDERABEND

zugunsten für den Verein „Kriegsblindenheimstätten“
(Aktion des Präs. Kommerzialrates Heinrich Grimm)

unter dem hohen Protektorate Seiner k. und k. Hoheit des
durchlauchtigsten Herrn Admiral ERZHERZOG KARL STEFAN

Ehrenpräsidium:

Frau Hofrat Prof. **Dr. F. ORTNER.**

VORTRAGSFOLGE:

„Den Kriegsblinden“. Gedicht von Franz Joseph Slatnik.

Gesprochen von Fräulein Elsa Spörr.

(Mit Erlaubnis der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst.)

1. Schlummerliedchen.

In meiner Heimat von Eugen Hildach.

Frau Dr. E. v. Czadek.

2. Feinsliebchen, du sollst nicht barfuß gehn, nach Brahms.
Tanzlied von Hannes Ruech.

Fräulein Stefy Hirsch und P. Amlinger.

3. Rezitationen Fräulein Elsa Spörr.

4. a) Lautenvorträge:

Gavott.

Mexikanischer Tanz. K. u. k. Oberlt. K. Koll und Otty Ortner.

b) Alpenlieder, Jodler*, aus den Dolomiten (Tirolertracht).

PAUSE

5. Seriöse Lieder zur Laute. K. k. Hofopernsänger Georg Maikl.

6. a) Violoncello-Vortrag: Adagio aus der D-dur-Suite von
Prinz Joachim Albrecht von Preußen.

b) Tarantella von Popper.

Walter Lenk.

Begleitung: Fräulein Jula Bußjäger.

7. Verstehst?! } Dialektlieder*.
Mei Bua. }

Fräulein Stefy Hirsch.

8. Heitere Lieder.

Herr P. Amlinger.

Leitung: Jakob Ortner.

Klavier: Bösendorfer.

Preis 20 Heller

*) Aufgezeichnet i. d. J. 1886—1900. Lautensatz v. Veranstalter.